Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 14. Сентября.

№ 105. **Mittwoch, 14. September.** **1866.**

Inhalt.

Offizieller Theil. Ziehungsliste der Prämienanleihe. Collecte für die Abgebrannten der Stadt Ljutzin. Uexküll, Wolmar, Diebstahl. Mortification von Werthdocumenten. Schloß-Rosenbeck, Mahlenhof, Schloß-Cremon, Ausscheidung von Bauerland. Grimm geborene Klatzo, Mortification von Kapitalforderungen. Gottfried Reiff, Nachlaß. Verkauf von Grundstücken der Güter Abia, Abenkat und Perst. Fouragelieferung. Verkauf der Vermögensobjecte des Lamotin. Uebernahme von Reparaturen in Pleskau. Vermögensverkauf des Birjukowitsch und des Schachowskoi. Auctionsanzeigen

Nichtoffizieller Theil. Bekanntmachung der Kaiserlichen freien oeconomischen Societät. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde. Witterungsbeobachtungen. Wechsel- und Geldpreiscourant.

Officieller Theil.

Berichtigung.

Bei Vergleichung des in der Beilage zur Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 102 vom 7. September a. c. veröffentlichten Verzeichnisses der am 1. September c. gezogenen Gewinne der 2. 5-procentigen inneren Anleihe mit dem gegenwärtig von der Reichsbank eingegangenen Verzeichniß der Gewinne hat sich herausgestellt, daß von den Nummern, auf welche Gewinne von 500 Rbl. gefallen sind, unter der fortlaufenden Nr. 269 **anstatt Seriennummer 14883 Billetnummer 27 es heißen muß:**

Seriennummer 4883
Billetnummer 27.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Die Stadt Lutzin ist durch eine Feuersbrunst heimgesucht worden, welche zwei Drittheile der Stadt verzehrt und einen großen Theil der Einwohner in die hilfloseste Lage versetzt hat.

Zufolge Auftrages Sr. Excellenz des stellvertretenden Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs ist vom Rigaschen Rathe dahin Anordnung getroffen worden, daß beim hiesigen Kämmereigerichte **freiwillige Gaben für die Abgebrannten der Stadt Lutzin** entgegengenommen und wohin gehörig abgesandt werden. Es werden demnach die Bürger und Einwohner dieser Stadt desmittelst aufgefordert, sich an solchem Werke der Mildthätigkeit durch Darbringungen zu betheiligen und ihre Namen in das beim Kämmereigericht ausgelegte Schnurheft zu verzeichnen.

Riga-Rathhaus, den 3. September 1866.
Nr. 8705.

Городъ Люцинъ разоренъ страшнымъ пожаромъ, двѣ трети города погибли, большая часть жителей находится въ самомъ бѣдственномъ положеніи.

По предложенію Его Превосходительства Господина Исправляющаго должность Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора Магистратъ города Риги сдѣлалъ распоряженіе, чтобы здѣшнимъ Кеммерейнымъ Судомъ были принимаемы и отсылаемы по назначенію добровольныя приношенія въ пользу погорѣвшихъ города Люцина. Вмѣстѣ съ тѣмъ Магистратъ приглашаетъ граждань и жителей Риги принять участіе въ этомъ дѣлѣ сострадания, приносить пожертвованія и записывать имена свои въ шнуровую тетрадь, выложенную въ Кеммерейномъ Судѣ.

Рига въ Ратушѣ, 3. Сентября 1866 года.
№ 8705.

In der Zeit vom 28. August c. bis zum 1. d. M. sind mittelst Einbruches **aus der Uexküllschen lutherischen Kirche**: eine kleine Lade von Eichenholz mit 7 Rbl. 63 Kop. und eine schwarze wollene Altar-Umhängedecke, auf der ein Kreuz von silbernen Tressen angebracht war, **entwandt** worden.

In solcher Veranlassung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den beregten Gegenständen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle anher Anzeige zu machen.

Riga-Ordnungsgericht den 10. September 1866.
Nr. 7114. 3

Wenn mit einigen wegen Einbruches in Untersuchung stehenden Personen unter anderem eine helle **Fuchsstute** mittelgroß 6 bis 7 Jahre alt eingezogen ist, welche von den Augen herab einen weißen Streifen hat, welcher bei den Nüstern schräg seitwärts verläuft, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ergehet an Alle, welchen dieses Pferd entweder gestohlen ist oder welche an letzteres irgend welche Ansprüche haben, hierdurch die Aufforderung, mit ihren erforderlichen Nachweisen sich innerhalb vier Wochen a dato hieselbst zu melden.

Wolmar-Rathhaus den 10. September 1866.
Nr. 1560.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um die **Mortification** der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten, nach Anzeige des 4. Rigaschen Kirchspielsgerichts am 18. September 1863 aus der Gebietslade des Pastorats Wolmar durch Einbruch gestohlenen **4% Depositalscheine** à 50 Rbl. S. vom Junitermin Litt. A Nr. 920, 921, 922 und 923, sammt zugehörigen Zinscoupons pro Junitermin 1862 bis incl. Junitermin 1867 gebeten worden, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorstehend bezeichneten Depositalscheine nebst zugehörigen Zinscoupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. März 1867, bei dieser Ober-Direction hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von 6 Monaten a dato die vorbezeichneten Depositalscheine nebst zugehörigen Zinscoupons von der Ober-Direction werden für mortificirt und fernerweit ungiltig erklärt werden und das weitere Vorschriftmäßige verfügt werden wird.

Riga, den 1. September 1866. Nr. 2296. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Ottomar Baron **von Loudon** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seiner hohen Excellenz dem ehemaligen Herrn General-Gouverneuren von Finnland, Generalen der Infanterie, Mitglied des Reichsraths und hoher Orden Ritter Platon Baron Rokassowsky, als Pfandgeber am 7. März d. J. abgeschlossenen und am 18. März d. J. sub Nr. 58 bei diesem Hofgerichte corroborirten Pfandcontracts für den Pfandschilling von 217,000 Rbl. S. pfandweise übertragene, im Roopschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut **Schloß-Rosenbeck** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an das zu diesem Gute gehörige, durch die so benannte Demarcationslinie festgestellte Gehorchs- oder Bauerland nebst allem dessen Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die an den supplicirenden Ottomar Baron von Loudon geschehene pfandweise Uebertragung des Gutes Schloß Schloß-Rosenbeck sammt Appertinentien und Inventarium, sowie wider die gebetene Ausscheidung des durch die so benannte Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Schloß Rosenbeck sammt allem dessen Zubehör aus seinem bisherigen mit diesem Gute gemeinsamen Hypothekenverbande und wider die Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf dem Gute Schloß Rosenbeck oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Schloß Rosenbeck ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Creditvereins und der Inhaber der auf genanntes Gut speciell ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 16. October 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, und demgemäß das Gut Schloß-Rosenbeck sammt Appertinentien und Inventarium dem Ottomar Baron von Laudon, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam eximirt gewesenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, pfandweise adjudicirt, so wie das zu diesem Gute gehörige, durch die sogenannte Demarcationslinie festgestellte Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, sowohl in seiner Gesammtheit, als auch in seinen

einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Schloß-Rosenbeck speciell ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf genanntem Gute bereits ruhende oder annoch demselben zu gewährende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Creditvereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereint gewesenen Gute Schloß Rosenbeck lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Schloß-Rosenbeck gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. August 1866.

Nr. 3853. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Frau Obristin Pauline Baronin **von Ceumern** geb. von Berg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das derselben, zufolge eines mit ihrem Vater, dem Herrn dimittirten Stabsrittmeister Magnus von Berg am 7. December 1863 abgeschlossenen mit einem Additament vom 23. April 1864 versehenen und am 8. Juli 1864 sub Nr. 64 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbcessions-Transacts für die festgestellte Summe von 30,000 Rbl. Slb. eigenthümlich cedirte und übertragene, im Wendenschen Kreise des Tirsenschen Kirchspiels belegene Gut **Mahlenhof** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an die zu diesem Gute gehörigen oder bereits verkauften, auf steuerpflichtigem Lande belegenen, durch die Demarcationslinie als Bauerland festgestellten Grundstücke sowohl in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, ferner an das auf Hofesland belegene Mahlenhofsche Grundstück Baran Smilge als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Mahlenhof sammt Appertinentien und Inventarium an die supplicirende Frau Obristin Pauline Baronin von Ceumern geborene von Berg, so wie wider die gebetene Ausscheidung der sämmtlichen auf steuerpflichtigem Lande belegenen, durch die Demarcationslinie als Bauerland festgestellten Grundstücke des Gutes Mahlenhof und des auf Hofesland belegenen Mahlenhofschen Grundstücks Baran Smilge aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit diesem Gute und wider die Befreiung sowohl der Mahlenhofschen Bauergrundstücke, als auch des Mahlenhofschen Grundstücks Baran Smilge von aller Mitverhaftung für die auf dem Gute Mahlenhof ruhenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller auf dem Gute Mahlenhof und dessen Bauergrundstücken, so wie auf dem Grundstücke Baran Smilge ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Mahlenhof ruhender Pfandbriefsforderung und mit Ausnahme der Inhaber der durch obberegten Erbcessions-Transact übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 16. October 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das Gut Mahlenhof sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, der Frau Obristin Pauline Baronin von Ceumern geb. von Berg zum Eigenthum adjudicirt, auch sämmtliche auf steuerpflichtigem Lande des Gutes Mahlenhof belegenen durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien nebst Zubehör in ihrer Gesammtheit sowohl, als auch in ihren einzelnen Theilen, so wie das auf Mahlenhofschem Hofesland belegene Grundstück Baran Smilge, sobald die Einwilligung der resp. Inhaber der transactlichen Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung der erwähnten Bauergrundstücke resp. des Grundstücks Baran Smilge nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf dem Gute Mahlenhof und dessen Bauergrundstücken, so wie auf dem Grundstücke Baran Smilge ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem genannten Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien resp. mit dem Grundstück Baran Smilge vereinten Gute Mahlenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und als völlig getrennte und selbstständige Hypotheken-Complexe für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Mahlenhof gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich der solchergestallt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Bauergrundstücke ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. p. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. August 1866.

Nr. 3827. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Durchlaucht des Herrn Curators des St. Petersburgschen Lehrbezirks, wirklichen Staatsraths, Kammerherrn und Ritters **Fürst Paul Lieven**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an den Vermögensnachlaß des Vaters des Herrn Supplikanten, weiland Herrn Generallieutenants und Ritters Fürst Johann Lieven Durchlaucht und insonderheit an die aus diesem Vermögens-Nachlasse dem Herrn supplicirenden Fürsten Paul Lieven zum alleinigen Eigenthum zugefallenen Güter **Schloß-Cremon und Kipsal**, deren Appertinentien und deren Inventarien oder Einwendungen gegen die Seitens des supplicirenden Herrn Fürsten Paul Lieven Durchlaucht mittelst am 16. September 1848 zwischen ihm und den andern Kindern und Erben seines Vaters, weiland Herrn Generallieutenants und Ritters Fürst Johann Lieven Durchlaucht geschlossenen, am 12. November 1848 den Mitauschen Instanzgerichts-Acten für Hypotheken-Sachen ingrossirten und daselbst corroborirten, wie auch am 14. December 1848 sub Nr. 40 dem Corroborationsbuche dieses Hofgerichts einverleibten Exdivisions-Transacts geschehene Acquisition dieser zwei Güter nebst Appertinentien und Inventarien, so wie überhaupt gegen den beregten Exdivisions-Transact der Kinder und Erben genannten Erblassers zu erheben etwa gesonnen sein sollten, ausgenommen nur der Livländische Credit-Verein rücksichtlich dessen auf dem Gute Schloß-Cremon ruhender Pfandbriefsforderung und die Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der auf den Gütern Schloß-Cremon und Kipsal lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie alle diejenigen, welche

B. wider die gebetene Mortification und resp. Deletion der nachstehend bezeichneten, formell das Gut Schloß-Cremon und resp. den Vermögens-Nachlaß des genannten Erblassers annoch belastenden, nach Anzeige des Herrn Supplikanten Fürsten Paul Lieven Durchlaucht jedoch sämmtlich materiell bedeutungslos gewordenen Verpflichtungen sammt was dem anhängig, nämlich

1) der dem Vater des Herrn Supplicanten weiland Herrn Generallieutenant und Ritter Fürst Johann Lieven Durchlaucht als Acquirenten des aus der Concursmasse des Carl von Helmersen in öffentlichem Meistbot erstandenen Gutes Schloß-Cremon nebst Appertinentien und Inventarium, durch den am 1. Juni 1817 sub Nr. 63 corroborirten Abscheid dieses Hofgerichts vom 17. Januar 1817 Nr. 174 auferlegten Verpflichtung, die contractmäßige Entschädigung des bisherigen Arrendators ohne Vorbehalt oder Ausnahme zu übernehmen und überhaupt, in alle aus dem Arrende-Contract herzuleitende Rechte und Verpflichtungen der Concursmasse tretend, Letztere mit dem Arrendator gänzlich ex nexu zu setzen;

2) alles dessen, was von den, laut dem oberwähnten Exdivisions-Transacte den nachstehend benannten vier mittransigirenden Schwestern des Herrn Supplicanten Fürst Paul Lieven Durchlaucht, nämlich der Frau Marie Baronin Bruiningk geb. Fürstin Lieven, der Frau Charlotte Gräfin Lamsdorff geb. Fürstin Lieven, der Frau Emilie Baronin Mannteufel geb. Fürstin Lieven und der Alexandrine Baronin Schöppingk geb. Fürstin Lieven zukommenden nachgewiesenermaßen bis auf die hier nachfolgend als Ausnahme aufgeführten 15,500 Rbl. S. liquidirten und berichtigten Erbtheilen von je 164,000 Rbl. S. an Capital oder Rente etwa noch nicht ganz genügend als bezahlt quittirt ist, mit alleiniger Ausnahme des der Schwester des Herrn Supplicanten Fürst Paul Lieven Durchlaucht, der Frau Emilie Baronin Mannteufel geb. Fürstin Lieven annoch gebührenden, die Güter Schloß-Cremon und Kipsal, deren Appertinentien und deren Inventarien jedoch in keiner Weise belastenden Erbtheilrestes von 15,500 Rbl. S.;

3) der von dem Herrn Supplicanten Fürst Paul Lieven in dem Punkt V des oberwähnten Exdivisions-Transacts übernommenen Verpflichtung der Ausstellung von Obligationen über einzelne Theile der oberwähnten Erbtheile seiner genannten vier Schwestern;

C. desgleichen wider die nachgesuchte Mortification sämmtlicher auf die obgedachte abscheidmäßige Verpflichtung bezüglicher Documente mit Einschluß des extradirten Krepostexemplars des besagten, am 1. Juni 1817 sub Nr. 63 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 17. Januar 1817 Nr. 174 und

D. wider die gleichfalls nachgesuchte Feststellung der Identität der am 27. Februar 1848 vom Herrn Supplicanten Fürsten Paul Lieven Durchlaucht zum Besten seiner Schwester, der Frau Marie Baronin Bruiningk geb. Fürstin Lieven ausgestellten und in der Folge laut bei diesem Hofgerichte am 25. Januar d. J. geschehener Bemerkung bezahlten Obligation, groß 50,000 Rbl. S. mit der in dem Punkt V des oberwähnten Exdivisions-Transacts sub Lit. A, b. zum Besten genannter seiner Schwester aufgeführten Obligation gleichen Betrages, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Vermögens-Nachlasses des weiland Herrn Generallieutenants und Ritters Fürst Johann Lieven Durchlaucht, rücksichtlich der Güter Schloß-Cremon und Kipsal nebst Appertinentien und Inventarien und rücksichtlich der transactlichen Acquisition dieser zwei Güter nebst Appertinentien und Inventarien, so wie überhaupt rücksichtlich des oberwähnten Exdivisions-Transacts der Kinder und Erben genannten Erblassers innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 16. October 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und resp. Deletion obspecificirter, das Gut Schloß-Cremon und resp. den Vermögens-Nachlaß des genannten Erblassers annoch belastender Verpflichtungen sammt was dem anhängig, so wie rücksichtlich der nachgesuchten Feststellung der Identität der oben bezeichneten bezahlten Obligation, groß 50,000 Rbl. S. mit der ebenfalls oben bezeichneten transactlich aufgeführten Obligation aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 28. Februar 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem

Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der am 16. September 1848 zwischen Sr. Durchlaucht dem Herrn Supplicanten Fürst Paul Lieven und den andern Kindern und Erben seines Vaters, des weiland Herrn General-lieutenants und Ritters Fürst Johann Lieven Durchlaucht über die von demselben nachgelassenen Güter, Activ-Forderungen und Capitalien geschlossene, am 12. November 1848 den Mitauschen Instanzgerichts-Acten für Hypotheken-Sachen ingrossirte und daselbst corroborirte, wie auch der am 14. December 1848 sub Nr. 40 dem Corroborationsbuche dieses Hofgerichts einverleibte Exdivisions-Transact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und die im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Güter Schloß-Cremon und Kipsal nebst allen deren Appertinentien und allen deren Inventarien, unter alleinigem Vorbehalt der auf beiden diesen Gütern lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und der auf das erstere Gut ingrossirt befindlichen Pfandbriefsschuld, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft und lastenfrei erklärt und Sr. Durchlaucht dem Herrn Curator des St. Petersburgschen Lehrbezirks, wirklichen Staatsrath, Kammerherrn und Ritter Fürst Paul Lieven zum Eigenthum adjudicirt, die oben näher bezeichnete, genanntem nachher verstorbenen Vater des Herrn Supplicanten, als meistbietlichem Acquirenten des Gutes Schloß-Cremon nebst Appertinentien und Inventarium, abscheidmäßig auferlegte Verpflichtung aber und sämmtliche auf diese abscheidmäßige Verpflichtung bezüglichen Documente mit Einschluß des extradirten Krepost-Exemplars des am 1. Juni 1817 sub Nr. 63 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 17. Januar 1817 Nr. 174, wie nicht minder alle etwa noch nicht ganz genügend als bezahlt quittirte Theile der aus dem oberwähnten Exdivisions-Transacte herrührenden obbezeichneten vier Erbtheile von je 164,000 Rbl. S. an Capital sowohl als an Rente, mit alleiniger Ausnahme des der Schwester des Herrn Supplicanten, Frau Emilie Baronin Manteufel geb. Fürstin Lieven annoch gebührenden, die Güter Schloß-Cremon und Kipsal, deren Appertinentien und deren Inventarien jedoch in keiner Weise belastenden Erbtheilrestes von 15,500 Rbl. S. und oberwähnte, von dem Herrn Supplicanten transactlich übernommene Verpflichtung der Ausstellung von Obligationen über einzelne Theile dieser transactlichen Erbtheile für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt und resp. delirt, auch endlich, die obbezeichnet bezahlte Obligation, groß 50,000 Rbl. S. mit der ebenfalls obbezeichneten transactlich aufgeführten Obligation gleichen Betrages für identisch erklärt und solche Identität wo gehörig bemerkt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. August 1866.

Nr. 3801. 1

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. von Huickelhoven, Namens der verwittweten Frau Rathsherr **H. Henriette Grimm geb. Klatzo** ein Proclam zur **Mortificirung** nachbenannter, sich auf den auf den Namen des Rathsherrn Bernhard Christian Grimm am 18. September 1831, resp. am 16. September 1832 öffentlich aufgetragener, allhier in der St. Petersburger Vorstadt und zwar: 1) an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 263 und 2) im 2. Quartier an der Todten- jetzt Karolinenstraße sub Pol.-Nr. 230 belegener Wohnhäuser sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindender, angezeigtermaßen bereits bezahlter Capitalforderungen, deren Original-Schulddocumente abhanden gekommen, nämlich:

1) nachstehender auf das Wohnhaus sub Pol.-Nr. 263 ingrossirter Capitalien:

1827 d. 17. Juni für die Handlung Kleberg & Co. 1000 Rbl. S.,
eodem für dieselbe 1000 Rbl. S.,
eodem für dieselbe 500 Rbl. S.,

2) nachstehenden auf das Wohnhaus sub Nr. 230 ingrossirten Capitals

1828 d. 13. September für Johann Conrad Huck 175 Rbl. S.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 20. Februar 1867 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die obgedachten Capitalien werden für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation werde gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus, im Landvogteigerichte, den 20. August 1866. Nr. 461. 3

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den Mobiliar und Immobiliar-Nachlaß des verstorbenen Wendenschen Bürgers, Maurermeister **Gottfried Reiff**, so wie dessen ebenfalls verstorbener Ehegattin Charlotte Reiff, geb. Essinger hereditarische und creditorische oder anderweitige Forderungen und Ansprüche, jedoch mit Ausschluß der auf dem Immobilienbesitze haftenden Kaufschillingsrückstände und ingrossirten Obligationen, formiren zu können vermeinen, oder wider die Bestimmungen eines von der verstorbenen Frau Charlotte Reiff geb. Essinger hinterlassenen offenen **Testamentes**, dessen Verlesung am 8. August c. Mittags 12 Uhr bei diesem Rathe statthaben wird, aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch peremtorie aufgefordert, ihre Erb- und sonstigen Ansprüche und Forderungen, wie nicht minder ihre Einreden und Einwendungen wider das von defuncta hinterlassene Testament innerhalb der Frist von einem Jahre und 6 Wochen wird sein bis zum 1. October 1867, sub poena praeclusi und bei Verlust jedes weiteren Rechtes, hierselbst ordnungsmäßig zu verlautbaren und ausführig zu machen.

Wenden-Rathhaus am 23. Juni 1866.

Nr. 2030. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr dim. Kirchspielsrichter Valentin von Bock in Vollmacht des Herrn dim. Kirchspielsrichter-Substituten Reinhold Baron Stackelberg, als Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiel des Pernauschen Kreises belegenen **Gutes Abia**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen **Gesinde** als:

1) Wiera Peter Nr. 26, groß 17 Thl. 28 Gr., auf den Bauer Johann Töötsi für den Kaufpreis von 3462 Rbl. $22\frac{2}{9}$ Kop..

2) Wiera Michel Nr. 27, groß 17 Thl. 50 Gr., auf den Bauer Michel Kasse für den Kaufpreis von 3511 Rbl. $11\frac{1}{9}$ Kop.

3) Körwi Nr. 41, groß 24 Thl. 5 Gr., auf den Bauer Jaan Küüle für den Kaufpreis von 5051 Rbl. $66\frac{2}{3}$ Kop.

4) Kaidlaja Nr. 43, groß 16 Thl. 64 Gr., auf den Bauer Henn Lond für den Kaufpreis von 3760 Rbl.,

5) Kaidlaja Nr. 44, groß 22 Thl. 11 Gr., auf den Bauer Jaak Lond für den Kaufpreis von 4645 Rbl. $66\frac{2}{3}$ Kop.,

6) Pöösko Peter Nr. 47, groß 12 Thl. 26 Gr., auf den Bauer Mört Pirsko für den Kaufpreis von 2703 Rbl. $55\frac{5}{9}$ Kop.,

7) Pöösko Märdi Nr. 49, groß 15 Thl. 79 Gr., auf den Bauer Hans Lond für den Kaufpreis von 3493 Rbl. $11\frac{1}{9}$ Kop.,

8) Pöösko Märt Nr. 50, groß 13 Thl. 9 Gr., auf den Bauer Hendrick Metz für den Kaufpreis von 2882 Rbl.,

9) Rühke Jaan Nr. 69, groß 20 Thl. 61 Gr., auf den Bauer Henn Reite für den Kaufpreis von 4445 Rbl. $72\frac{2}{7}$ Kop.,

10) Loppa Nr. 40, groß 21 Thl. 66 Gr., auf den Bauer Märt Kand für den Kaufpreis von 4129 Rbl. $33\frac{1}{3}$ Kop.,

11) Massa Nr. 60, groß 21 Thl. 27 Gr., auf den Bauer Peter Kuum für den Kaufpreis von 4856 Rbl. 40 Kop.,

12) Sukka Jaan Nr. 61, groß 17 Thl. 78 Gr., auf den Bauer Hans Kirrik für den Kaufpreis von 3216 Rbl.,

13) Sukka Johann Nr. 62, groß 17 Thl. 31 Gr., auf den Bauer Ado Jör für den Kaufpreis von 3122 Rbl.,

14) Mogra Nr. 19, groß 18 Thl. 67 Gr., auf den Bauer Märt Kits für den Kaufpreis von 4123 Rbl. $77\frac{7}{9}$ Kop.,

15) Pakle Nr. 52, groß 18 Thl. 82 Gr., auf den Bauer Tomas Pusemp für den Kaufpreis von 3593 Rbl. $11\frac{1}{9}$ Kop.,

16) Kitsimötsa Nr. 22, groß 16 Thl. 55 Gr., auf den Bauer Jaak Soo für den Kaufpreis von 4401 Rbl. $94\frac{4}{9}$ Kop.

17) Mötso Enno Märt Nr. 24, groß 13 Thl. 82 Gr., auf den Bauer Jaak Soo für den Kaufpreis von 3032 Rbl. $62\frac{2}{9}$ Kop.,

18) Tusso Enn Nr. 34, groß 15 Thl. 74 Gr., auf den Bauer Jaan Juur für den Kaufpreis von 3844 Rbl. 80 Kop.,

19) Mötsa Märt Nr. 23, groß 16 Thl. 39 Gr., auf den Bauer Johann Laur für den Kaufpreis von 3944 Rbl.,

20) Soovarro Endrik Nr. 31, groß 13 Thl. 80 Gr., auf den Bauer Jaan Erg für den Kaufpreis von 3472 Rbl. $22\frac{2}{3}$ Kop.,

21) Soovarro Peter Nr. 32, groß 16 Thl. 36 Gr, auf den Bauer Märt Mörd für den Kaufpreis von 4198 Rbl. 40 Kop.,

22) Jännesse Jaan Nr. 39, groß 23 Thl. 46 Gr., auf den Bauer Hendrik Nömm für den Kaufpreis von 5290 Rbl.,

23) Essi Tomas Nr. 46, groß 19 Thl. 5 Gr., auf den Bauer Peter Erg für den Kaufpreis von 4763 Rbl. $88\frac{8}{9}$ Kop.,

24) Tammearro Jaan Nr. 28, groß 26 Thl. 20 Gr., auf den Bauer Jaan Pern für den Kaufpreis von 6817 Rbl. $77\frac{7}{9}$ Kop.,

25) Essi Karl Nr. 45, groß 21 Thl. 64 Gr., auf den Bauer Hendrik Kasse für den Kaufpreis von 5319 Rbl. $22\frac{2}{9}$ Kop.,

26) Nudi Hans Nr. 42, groß 18 Thl. 66 Gr., auf den Bauer Hans Pern für den Kaufpreis von 4027 Rbl. $66\frac{2}{3}$ Kop.,

27) Suusi Enno Märt Nr. 36, groß 16 Thl. 3 Gr., auf den Bauer Henn Erg für den Kaufpreis von 4008 Rbl. $33\frac{1}{3}$ Kop.,

28) Kaido Nr. 67, groß 15 Thl. 34 Gr., auf den Bauer Peter Laassepp für den Kaufpreis von 3229 Rbl. $33\frac{1}{3}$ Kop.,

29) Kaido Hans Nr. 65, groß 19 Thl. 44 Gr., auf den Bauer Hendrik Sarri für den Kaufpreis von 3995 Rbl. $22\frac{2}{9}$ Kop.,

30) Pikkasilla Nr. 16, groß 17 Thl. 45 Gr., auf die Erben des Bauern Alexei Reisweldt für den Kaufpreis von 3937 Rbl. 50 Kop.

31) Songa Nr. 21, groß 21 Thl. 21 Gr., auf den Bauer Märt Arg für den Kaufpreis von 5202 Rbl. 17 Kop.,

32) Kulliprulli Nr. 56, groß 23 Thl. 82 Gr., auf den Bauer Jaan Sonets für den Kaufpreis von 5260 Rbl. 44 Kop.

33) Jaasi Hans Nr. 57, groß 34 Thl 60 Gr., auf den in den Verband der Abiaschen Bauergemeinde getretenen Johann Sarri für den Kaufpreis von 8250 Rbl. 67 Kop.,

34) Sukka Ado Nr. 63, groß 19 Thl. 81 Gr., auf den Bauer Märt Jacobi für den Kaufpreis von 4577 Rbl., und endlich

35) Kaido Jurri Nr. 64, groß 19 Thl. 31 Gr., auf den Bauer Peter Sarri für den Kaufpreis von 3868 Rbl. 88 Kop.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selselbige 35 Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Abia ruhenden Forderungen und Hypotheken unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben wie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme jedoch der Livländ. adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter 35 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. bis zum 1. März 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 35 Abiaschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 1. September 1866. Nr. 1598. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach hieselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die Gebrüder Koljo die ihnen gehörigen, mittelst am 23. October 1856 mit dem Herrn dim. Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk als Pfandbesitzer des **Gutes Abenkat** abgeschlossener und diesseits unter dem 29. März

1860 corroborirter Kauf- und resp. Verkaufscontracte erb- und eigenthümlich übertragenen, im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Abenkat belegenen Grundstücke und zwar:

I. Der Friedrich Robert Koljo die Grundstücke:
a) Tuuri, groß 21 Thl. 36 Gr., auf den Bauer Hans Kokk für die Kaufsumme von 2475 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf diesem Grundstücke ruhende Rentenbriefschuld im Betrage von 1050 R. als eigene Schuld übernommen, 1085 R. bereits baar ausgezahlt hat, den Rest von 340 R. aber, welchen er in Folge besonderer Vereinbarung den Kindern des Herrn dim. Kirchspielsrichters Carl Baron Bruiningk schuldet, auch zum Besten dieser bis auf Weiteres noch verrentet,
b) Wahwa, groß 43 Thl. 7 Gr., auf den Bauer Johann Jöggi für die Kaufsumme von 4950 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf diesem Grundstücke ruhende Rentenbriefschuld im Betrage von 2150 R. als eigene Schuld übernommen, 1800 R. bereits ausgezahlt hat, den Rest von 1000 R. aber, welchen er in Folge besonderer Vereinbarung den Kindern des Herrn dim. Kirchspielsrichters Carl Baron Bruiningk schuldet, auch zum Besten dieser bis auf Weiteres noch verrentet;

II. der Victor Koljo die Grundstücke;
a) Kerniko, groß 16 Thl. 69 Gr., auf den Bauer Michel Jömno für die Kaufsumme von 1700 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf diesem Grundstücke ruhende Rentenbriefschuld im Betrage von 850 R. als eigene Schuld übernommen, 340 R. bereits baar ausgezahlt hat, den Rest von 510 R. aber, welchen er in Folge besonderer Vereinbarung den Kindern des Herrn dim. Kirchspielsrichters Carl Baron Bruiningk schuldet, auch zum Besten dieser bis auf Weiteres noch verrentet,
b) Laane, groß 7 Thl. 85 Gr., auf den Bauer Hans Leisson für die Kaufsumme von 800 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf diesem Grundstücke ruhende Rentenbriefschuld im Betrage von 350 R. als eigene Schuld übernommen, den Rest von 450 R. aber bereits baar bezahlt hat;

III. der Eugen Nicolai Koljo das Grundstück: Kungi, groß 31 Thl. 36 Gr., auf die Bauern Kasper und Mats Eichenbaum für die Kaufsumme von 3550 Rbl., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf diesem Grundstück ruhende Rentenbriefschuld im Betrage von 1550 R. als eigene Schuld übernommen, den Rest von 2000 R. aber bereits baar bezahlt hat,
dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Verkauf- und resp. Kaufcontracte übertragen haben, daß diese Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern sowie deren Erben, Erb- wie Rechtsnehmern erb- und eigenthümlich angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, der Corroboration der resp. Contracte vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen an bezeichnete Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagte Contracte nach Ablauf von sechs Monaten a dato, d. i. am 1. März 1867 richterlich corroborirt und somit die Besitzübertragung der qu. Grundstücke vollzogen werden soll, weshalb denn dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß die in Rede stehenden Grundstücke cum omnibus appertinentiis den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden; als wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 1. September 1866. Nr. 1604. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Pernausche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Kirchspielsrichter Friedrich von Stryk, als Erbbesitzer des im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt- und Neu-Perst**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen **Grundstücke** und zwar:

1) Ottiaindo und Merdijago, groß 34 Thl. 49 Gr., auf den in den Verband der Perstschen Gemeinde getretenen Herrn Gustav Schmidt für den Kaufpreis von 6090 Rbl.,
2) Elbi, groß 22 Thl. 67 Gr., auf den Bauer Hendrik Näll für den Kaufpreis von 4400 Rbl.
3) die beiden Rechtla, groß 33 Thl. 46 Gr., auf den Bauer Matt Ormesson für den Kaufpreis von 6700 Rbl.,
4) Koppa, groß 23 Thl. 74 Gr., auf den Bauer Tönnis Kopholm für den Kaufpreis von 4800 Rbl.,
5) Sukki, groß 22 Thl. 54 Gr., auf den Bauer Jaan Ritsel für den Kaufpreis von 4000 Rbl.,
6) Asso, groß 17 Thl. 23 Gr., auf den Bauer Tönnis Elplaos für den Kaufpreis von 3400 Rbl.,
7) Jutto und Kaljapult, groß 43 Thl. 11 Gr., auf den in den Verband der Perstschen Gemeinde getretenen Herrn Carl F. Kroll für den Kaufpreis von 8200 Rbl.,
8) Riiska, groß 23 Thl. 39 Gr., auf den Bauer Jurri Riesmandel für den Kaufpreis von 4600 Rbl.,
9) Mötsa, groß 16 Thl. 88 Gr., auf den Bauer Michel Piir für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,
10) Wannakubja, genannt Reche, groß 19 Thl. 22 Gr. auf den Bauer Hans Peel für den Kaufpreis von 4200 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß diese Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt- und Neu-Perst lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernausche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 27. Februar 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Als Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, am 27. August 1866. Nr. 1572. 1

Torge.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle diejenigen welche die **Fourage-Lieferung für 6 Pferde** der Verwaltung der Rigaschen Festungs-Artillerie für den Zeitraum vom 15. September 1866 bis zum 15. September 1867 zu übernehmen Willens sein sollten hierdurch aufgefordert, sich zu den auf den 20. und 23. September anberaumten Torgen in dieser Palate einfinden zu wollen. Ueber die Lieferungs-Bedingungen können täglich in der Kanzellei des Kameralhofs die erforderlichen Auskünfte eingezogen werden.

Riga, den 9. September 1866.

Nr. 308.

Лифляндская Казенная Палата объявляетъ, что на поставку въ Управленіе Рижской Крѣпостной Артиллеріи фуража для продовольствія 6 казенныхъ подъемныхъ лошадей съ 15. Сентября 1866 года по 15. Сентября 1867 года назначено произвести въ сей Палатѣ торгъ 20. а переторжку 23. Сентября сего года. Кондиціи по сей поставкѣ можно видѣть ежедневно въ присутственное время въ Канцеляріи Палаты.

Рига, 9. Сентября 1866 года. № 308.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 5. Августа сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 16. Января 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Псковскому мѣщанину Ивану Алексѣеву Ламотину, состоящее въ 1. части г. Пскова, а именно: каменная лавка подъ № 129, находящаяся въ Рыбномъ ряду, мѣрою: длиною по улицѣ $2^1/_2$ саж., вышиною $1^1/_2$ и въ глубину 6 саж., крытая бумагою; двѣ каменныя лавки подъ № 132, находящіяся въ томъ же ряду, мѣрою: длиною 6 и вышиною $2^1/_4$ саж.; изъ этихъ лавокъ 1-я подъ № 129, по приносимому годовому доходу 60 руб., оцѣнена по 8-лѣтней сложности въ 480 руб., а за исключеніемъ 10 руб., необходимыхъ на годовую ремонтировку и на уплату разныхъ повинностей, лавка эта оцѣнена въ 400 руб. и послѣднія двѣ лавки подъ № 132, по приносимому годовому доходу 75 руб., оцѣнены по 8-лѣтней сложности въ 600 руб., а за исключеніемъ 15 руб., необходимыхъ за каждогодную ремонтировку и на уплату повинностей 3 руб., оцѣнены въ 456 руб. Все же вообще имѣніе Ламотина оцѣнено въ 856 руб. и продается на удовлетвореніе долга его, Ламотина, Псковскому мѣщанину Петру Михайлову Стехновскому по 6 векселямъ 900 руб. и по счету 114 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 6923. 3

Въ Псковскомъ Губернскомъ Правленіи назначенъ 27. Октября 1866 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на исправленіе древнихъ каменныхъ крѣпостныхъ стѣнъ г. Пскова по набережной рѣки Великой, на что по смѣтѣ исчислено 16,722 руб. и работы предположено произвесть въ 1867 году. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій. Торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ 1909 ст. I ч. X т. Зак. Граж., должны представлять узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды. Объявленія должны быть присылаемы заблаговременно; полученныя же не ко дню торга и написанныя не по формѣ, будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены. Послѣ переторжки никакія предложенія не будутъ принимаемы. Проэктъ смѣты и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ Строительномъ Отдѣленіи, прежде торговъ, во всякое время, кромѣ праздничныхъ дней. № 731. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 5 Августа сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 16. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Великолуцкой помѣщицѣ, женѣ Статскаго Совѣтника Елизаветѣ Александровой Бирюковичъ, состоящее въ 1. станѣ Великолуцкаго уѣзда и заключающееся въ сельцѣ Мурахинскомъ, Троицкое тожъ и въ половинной части пустоши Быковой, при коихъ земли разныхъ угодій, удобной и неудобной, а именно: при сельцѣ Мурахинскомъ, Троицкое тожъ, 25 дес. $2285^1/_2$ саж., и въ половинной части пуст. Быковой 93 дес. 1613 саж., а всего вообще земли 119 дес. $1498^1/_2$ саж. Въ означенномъ сельцѣ находится господскія строенія: деревянный одно-этажный домъ на каменномъ фундаментѣ, совершенно ветхій, мѣрою въ длину $13^1/_2$, а шириною $3^1/_2$ сажени, оцѣненъ въ 10 рублей; кладовой амбаръ и при немъ въ одной связи сарай, деревянные, ветхіе, крытые дранью, мѣрою въ длину 7, а ширину $3^1/_2$ саж.—30 руъ.; хлѣбный амбаръ деревянный съ четырьмя закромами, длиною 2 саж. и 1 арш., шириною 1 саж. 4 вершка,—6 руб.; амбаръ деревянный съ четырьмя закромами, крытый тесомъ, длиною 4, а шириною 3 саж. —15 руб.; людская изба и при ней старая баня съ сѣнями, крытыя соломою ветхія, длиною 5, а шириною 3 саж.—10 руб.; въ одной связи ледникъ, молочная, прачешная и баня съ прибанникомъ, ветхи, крытые соломою, длиною 13, а шириною 4 саж.—40 руб.; скотный дворъ съ четырьмя хлѣвами, ветхій, длиною 15, а шириною 5 саж.—4 руб.; рей съ таковнею, крытые соломою, длиною 15, а шириною 4 саж. —30 руб. и изба для пристани рабочихъ, совершенно ветхая—2 руб. Кромѣ того въ описанномъ имѣніи находится разная движимость, а именно: два ларя изъ теса, съ 12 ящиками, изъ нихъ одинъ съ испорченными ящиками и съ крышками на ременныхъ петляхъ—въ 4 р.; пять чугунныхъ брусьевъ 1 руб.; пять вьюшекъ съ одинакими крышками и четыре безъ крышекъ—50 коп.; чугунный большой котель—8 руб.; простой деревянный столъ—40 коп.; каменная доска на памятникъ—50 коп.; фортепіано краснаго дерева, совершенно испорченное —20 коп.; двѣ лѣсовыхъ пилы ломанныхъ и одна цѣльная съ изломанными зубьями—40 коп.: двѣ

пушки чугунныхъ — 1 руб., одинъ зубчатый валъ отъ машины—30 коп.; диванъ ветхій безъ ножекъ —10 коп.; чугунная плита, разбитая надвое— 8 коп.; стеклянная бутыль ведровая масленная —10 коп.; чугунный лемешъ съ плуга—10 к.; скамейка простая деревянная желтая—15 коп.; двѣ одинакихъ двери съ желѣзными петлями— 1 руб.; столярный верстакъ съ ножками и винтами ветхій—50 коп.; деревянный двойникъ съ двумя желѣзными обручами и скобами—50 к.; желѣзная мѣра двухъгарнцовая—25 к.; простой деревянный столъ—40 коп.; и стулъ простой ломанный—коп.; все же вообще движимое имущество оцѣнено въ 166 р. 53 к. Въ сельцѣ Мурахинскомъ-Троицкое тожъ имѣется садъ, въ коемъ находится деревъ: два кедровыхъ, семъ каштановыхъ, тритцать яблонь, три груши и два пруда съ карасями. На господской запашкѣ при сельцѣ Мурахинскомъ посѣяно крестьяниномъ Спасоникольской волости дер. Цевлева, Иваномъ Николаевымъ, къ нынѣшнемъ году, 5 четвертей 2 четверика, и въ настоящее время приготовлено тѣмъ же крестьяниномъ земли подъ яровой посѣвъ 10 дес. Изъ всего урожая отъ этаго посѣва владѣлецъ сельца Мурахинскаго Солоренъ получитъ отъ крестьянина Ивана Николаева четвертый снопъ; сѣнокосъ на пустоши Быковой отдается въ наемъ за 30 руб. с.; и за эти деньги нанимается сторожъ для караула лѣса. Означенныя селенія находятся въ разстояніи отъ г. Великихъ Лукъ: сельцо Мурахинское-Троицкое тожъ въ 3 верст. при большой столбовой дорогѣ, бывшаго бѣлорусскаго тракта, а половинная часть пуст. Быковой въ 11 верст.; вблизи ихъ судоходныхъ рѣкъ и пристаней не имѣется. Такъ какъ означенная земля сельца Мурахинскаго-Троицкаго тожъ, отдается въ напахъ съ четвертаго снопа и отъ продажи хлѣба съ четвертаго снопа выручается дохода до 150 руб., а сѣнокосъ съ пуст. Быковой отдается въ наемъ за 30 руб. сер., то, принимая это за получаемый съ имѣнія доходъ, оцѣнено означенное сельцо въ 1500 руб., а половинная часть пустоши Быковой въ 300 р. Все же вообще имѣніе Г-жи Бирюковичъ оцѣнено въ 1966 р. 53 к. с. и продается на удовлетвореніе долга Г-жи Бирюковичъ Надв. Совѣт. Егору Николаеву Коведяеву по закладной, совершенной въ 2 Департаментѣ Спб. Палатѣ Гражданскаго Суда 1 іюня 1866 г., остальныхъ 2145 руб. съ процентами съ 1 Апрѣля 1863 г. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1. № 6950. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ что, по постановленію онаго, состоявшемуся 2 Августа сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 16. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Порховской помѣщицѣ, Княгинѣ, Прасковьѣ Дементьевой Шаховской, состоящее въ 3 станѣ Порховскаго уѣзда и заключающееся въ дер. Глыбокой, при коей земли разныхъ угодій, а именно: пашни 2 дес.; покосу 3 дес.; строеваго разнороднаго лѣсу: сосны, ели и березы 20 дес.; дровянаго разнороднаго лѣсу: сосноваго, еловаго, березоваго и ольховаго 315 дес.; неудобной подъ болотомъ 60 дес., всего 400 дес. Вся земля находится въ распоряженіи владѣлицы Шаховской, и состоитъ въ одной окружной межѣ. Въ означенной дер. Глыбокой находится мельница: водяная деревянная старая, объ одномъ поставѣ, длиною 4, а шириною 3 саж., крытая соломою; при ней отдѣльно изба: деревянная, старая, крытая тесомъ, длиною и шириною 3 саж. и баня деревянная старая, длин. и шир. 2 саж. безъ стропа и крыши. Въ имѣніи семъ; спорныхъ земель фабрикъ заводовъ и проч. не находится. Означенное выше имѣніе находится въ разстояніи отъ г. Пскова въ 47, Порхова 42 и отъ Динабургскаго шоссе въ 23 верстахъ; вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ, пристаней и судоходныхъ рѣкъ не имѣется. Къ имѣнію сему прилегаетъ озеро Тресно на пространствѣ 70 дес, въ которомъ производится рыбная ловля. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховъ сухимъ путемъ. Вышеозначенная мельница и земля пашни 2 дес. и покосу 3 дес., отдается въ арендное содержаніе, за которую получается въ годъ дохода съ мельницы 90 р., пашни и покосу 10 р. сер., а всего 100 р. что и составитъ въ 10 лѣтъ 1000 р. и остальная за тѣмъ земля дохода никакого не приноситъ, какъ находится подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ, также неудобной подъ болотомъ и отдаленная отъ селеній, кромѣ того и озеро Тресно никакого дохода не приноситъ. Описанное имѣніе Шаховской, судя по получаемому съ него дохода, котораго получается въ годъ съ отдачи въ аренду мельницы, 90 р., пашни и покосу 10 р., всего 100 р., а за исключеніемъ необходимыхъ издержекъ на содержаніе въ исправности мельницы 6 р. и для обработки пахотной земли и выставки сѣнокоса 4 р., получается чистаго дохода въ годъ 90 р. по чему и оцѣнено по 10 лѣтней сложности 900 р., а если же лѣсъ продать на срубъ, то можно по мѣстнымъ удобствамъ получить на срубъ строеваго лѣса за десятину 20 р.; а за всѣ 20 дес. 400 р., а дровяной лѣсъ, но болѣе сосноваго по борамъ, на срубъ, за десятину можно получить 2 р., а за всѣ 315 дес. 630 р., по чему и оцѣненъ на срубъ, въ 1030 р. сер. Все же вообще имѣніе Шаховской оцѣнено въ 1930 р, и продается на удовлетвореніе долговъ Княгини Шаховской, вдовѣ Коллежскаго Асессора Марьѣ Чернявской, по заемному письму 2000 р. съ процентами и за долгъ сына владѣлицы означеннаго имѣнія Александра Шаховскаго портному Іоселю Корновскому 40 р. сер. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 6929. 2

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 28. September d. J. um 11 Uhr Vortags in dessen Packhause nachfolgend benannte Waaren öffentlich versteigert werden sollen: 341 Arsch. Baumwollenzeug, 42 Arsch. Kammwollenzeug, 140 Arsch. Baumwollensammt, $11\frac{3}{4}$ Arsch. Seidensammt, $87\frac{1}{2}$ Arsch. Baumwollenzitz, 3 Pfd. 63 Solotnik Baumwollen-Spitzen, 41 Arsch. Baumwollentüll, 13 Arsch. Seidentüll, 44 Stück seidene Slipse, 19 seidene Tücher, 15 Pfd. Chocolade, 15 Pfd. Macaronen, 2 Pud Salz, 3 Pud 2 Pfd. Lack, 6 Filzhüte, 5 Pfd. 48 Solotnik Schreibehefte, 4 Pfd. Briefcouverts, einige neue Manns-Kleider und verschiedene Kurzwaaren. Nr. 4360.

Riga, den 12. September 1866.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что 28. сего Сентября въ 11 часовъ утра въ Пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 341 арш. матеріи бумажной, 42 арш. матеріи изъ гребенной шерсти, 140 арш. бархату бумажнаго, $11\frac{3}{4}$ арш. бархату шелковаго, $87\frac{1}{2}$ арш. сисцу бумажнаго, 3 фун, 63 зол. кружевъ бумажныхъ, 41 арш. тюлю бумажнаго, 13 арш. тюлю шелковаго, 44 штуки галстуховъ шелковыхъ, 19 платковъ шелковыхъ, 15 фунт. шоколада, 15 фунт. макароновъ, 2 пуда соли, 3 пуда 2 ф. лаку, 6 шляпъ войлочныхъ, 5 фунт. 48 зол. книгъ для чистописанія, 4 фунт. кувертовъ для писемъ, нѣсколько новаго мужскаго платья и разные мелочные товары.

Рига, 12. Сентября 1866 года. № 4360.

Am Donnerstag den 22 September d. J. Nachmittags 4 Uhr werden in der Festung Dünamünde im Locale der dortigen Proviant-Magazin-Verwaltung die **Nachlaßsachen** des verstorbenen ehemaligen Proviantmagazin-Aufsehers Collegien-Secretair Jacob **Tabensky**, bestehend in Möbeln, Kleidungsstücken, Bettzeug, Küchengeräthen, einer goldenen Taschenuhr, einem Schlitten und anderen Sachen, von Seiten des Rigaschen Landgerichts gegen baare Zahlung öffentlich **versteigert** werden.

Riga-Landgericht, den 12. September 1866.

Nr. 3024.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll Dienstag den 20. September d. J. auf der Börse um $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags eine kleine Partie **echter Tokayer Essenz** und **Tokayer Ausbruch** in Originalflaschen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Ed. Frantzen.
Börsenmakler. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Programm der Nachrichten,

welche die III. Abtheilung der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft hinsichtlich der zur Hebung des Kornhandels nach dem In- und Auslande im Interesse der Förderung des Ackerbaues zu ergreifenden Maßregeln einzieht.

I. Getreidegattungen, die in derjenigen Oertlichkeit, aus welcher die Nachrichten eingehen, producirt werden, und annähernde Angabe, wieviel von jeder producirt wird.

II. Das annähernde Quantum einer jeden von ihnen, das aus der Oertlichkeit der Production zum Verkauf exportirt wird.

Anmerkung. In Gegenden, wo die Getreide-consumtion sich nicht auf die eigene Production beschränkt, ist anzugeben, wieviel Getreide importirt wird.

III. Was kostet die Production jeder Getreidegattung an Ort und Stelle.

IV. Preis jeder Gattung auf den nächsten Märkten, desgleichen an Orten des Engroshandels, oder an Häfen für Flußschifffahrt und Verschiffung ins Ausland.

V. Mittlere Transportkosten nach diesen letzten Punkten.

VI. Lagerungs- u. andere Kosten bis zur Einschiffung.

VII. Commissions-, Ladungs- und sonstige Gebühren bei der Abfertigung des Getreides aus den Fluß- oder Seehäfen.

VIII. Mittlerer Preis des Transportes zur See von unsern Häfen bis zu den Endzielen des Verkaufes im Auslande.

Anmerkung. Die Preise sind nach den mittleren Preisen für die letzten 5 Jahre zu bestimmen und nach Gewicht, nicht nach Maß, d. h. in Puden und Berkowitz, anzugeben. Wenn es aber nöthig ist, das Quantum des Exports 2c. nach dem Maße zu bestimmen, so ist dabei anzugeben, wie hoch das Gewicht des Tschetwerts, Kuls 2c. berechnet worden.

IX. Die Beschaffenheit der Land- und Wasserwege, desgleichen der Transportmittel und ihr Einfluß auf den Erfolg des Handels und den Werth des Getreides.

Anmerkung. Unter dieser Rubrik können auch über den Stand der Handelsflotte nützliche Notizen mitgetheilt werden.

X. Stand der Getreidevorräthe an den Punkten, von wo die Bestellungen des In- und Auslandes im Großen befriedigt werden und Einfluß derselben auf den Handel und die Kornpreise.

Es wäre wünschenswerth, wenn dabei angegeben würde:

1) im Allgemeinen, welche Schwierigkeiten obwalten und welche Maßregeln zu ihrer Beseitigung beitragen würden;

2) ob es nicht möglich ist, die Transportkosten sowohl bis zu den Punkten des Verkaufes im Inlande, als auch bis zu den ausländischen Hafenplätzen zu verringern, um den Getreidehandel nach dem Auslande behufs Ausgleichung der Preise im Innern zu erleichtern;

3) der Bestand der vorhandenen Mittel zur Umwandlung des Getreides in Grütze, Mehl und andere Erzeugnisse der ersten Verarbeitung, durch welche der Verkauf dieser landwirthschaftlichen Producte erleichtert wird;

4) in wie weit unser Handel von auswärtigen Commissionären abhängig ist;

5) Einfluß des Handgeldes bei Getreidekäufen auf den Stand des Handels und den Verkauf des Getreides;

6) Einfluß der verschiedenen Maße und Gewichte auf den Handel;

7) Einfluß der einheimischen Tarife für Gegenstände des Im- und Exports.

Allgemeine Anmerkungen. 1) Dieses Programm umfaßt nach Möglichkeit alle Hauptfragen, hinsichtlich deren Auskünfte erforderlich sind, um über unsern Getreidehandel im Allgemeinen eine vollständige Uebersicht zu gewinnen; da aber viele von den aufgestellten Fragen für manche Gegenden überflüssig erscheinen, so brauchen diejenigen, welche sich der Mühe des Einsammelns und Uebermittelns der Nachrichten unterziehen, sich an das Programm nicht zu binden, sondern können nur diejenigen Nachrichten einsenden, deren Einziehung ihnen möglich ist.

2) Es können Nachrichten über Production und Verkauf entweder aller obenbenannter Getreidegattungen, oder einiger derselben, oder auch nur einer einzigen eingesandt werden.

3) Endlich können auch nur über eine einzige Frage Nachrichten und Meinungsäußerungen mitgetheilt werden, als:

a) über die Maßregeln zur Ermäßigung der Transportkosten für ein bestimmtes Product von einem bestimmten Punkte zum anderen;

b) über die Verbesserung der Mühlen, um dadurch bessere Grütze oder besseres Mehl zu erzielen und billiger zu mahlen;

c) über das Zeug zu Säcken;

d) über die bessere Einrichtung der Barken und Befrachtungsmittel;

e) über die Mittel zum Reinigen des Fahrwassers und zur Beseitigung der Stromschnellen in einem bestimmten Flusse;

f) über die Verlegung eines Hafens an einen andern Ort oder die bessere Einrichtung desselben;

g) über die Arteltschiks und Makler;

h) über die Handelsflotte;

i) über die Ausfuhrzöllin für die und die Getreidegattung 2c.

Jede Mittheilung wird dankbar angenommen, aufmerksam beprüft und veröffentlicht werden, unter Angabe des Ganges, der ihr gegeben worden.

Ueberhaupt ist dieses Programm zu dem Zwecke zusammengestellt, durch seine Andeutungen das Eingehen der Nachrichten zu erleichtern. Man braucht sich demnach an dasselbe nicht zu binden und kann entweder viele Fragen unbeantwortet lassen, oder Nachrichten und Meinungsäußerungen über Fragen, die im Programm ausgelassen sind, beibringen, wenn nur dadurch die allgemeine Frage über die Maßregeln zur Hebung der Getreideproduction durch Förderung des Getreidehandels ihrer Entscheidung näher geführt wird.

Wenn sich aus der Lage des Getreidehandels oder irgend einem Hindernisse seiner erfolgreichen Betreibung ein Einfluß auf die Production selbst, oder, umgekehrt, ein Einfluß der Production und der Localconsumtion auf den Gang des Handels herleiten läßt und dabei wesentliche Maßregeln sich nachweisen lassen, die wohlthätig auf die Beseitigung dieser Handel oder Production lähmenden Abhängigkeit einwirken können, so wäre das sehr ersprießlich. Ueberhaupt wäre es wünschenswerth, auf die Maßregeln zur Wiederherstellung der Harmonie zwischen Production, Consumtion, Import und Export hinzuweisen, die zur sichern Entwicklung der Production, zur Verbesserung der Qualität der Getreidegattungen, zur Hebung des Absatzes und zur vortheilhaften Concurrenz auf den Märkten des Auslandes beitragen könnten.

Verschiedenes.

Die Bleiche gelbgewordener Wäsche an Licht und Luft zu unterstützen, wird als Mittel, wegen seiner Eigenschaft, den Sauerstoff der Luft in Ozon zu verwandeln, welches stark bleichende Eigenschaften hat, das Terpentinöl empfohlen. Wird zu dem letzten Spülwasser, welches die Wäsche passirt, etwas Terpentinöl gesetzt, so hängt sich ein wenig des letzteren an die Fasern des Zeuges und es findet beim Trocknen des letzteren zugleich ein ziemlich energisches Bleichen statt. Man mengt in einem Glase 1 Theil Terpentinöl und 3 Theile starken Spiritus; ein Eßlöffel dieser Mischung genügt auf einen Eimer Wasser. Die Wäsche wird in diesem Wasser eingeweicht, gut ausgerungen und zum Trocknen an die freie Luft gehängt. Das Zeug ist nach dem Trocknen gebleicht und riecht nicht im geringsten nach Terpentinöl, wenn dasselbe rectificirt und nicht im Uebermaß angewendet war.

(Fortschritt.)

Die Herstellung guter Gartenwege in Gärten. Man mischt ungelöschten Kalk, welcher zwischen 2 Schichten Räumasche von Zink- oder anderen Metall-Hochöfen gelegt wird, unter einander. Der Kalk beträgt 1 Theil, die Asche, oder in deren Ermangelung gestampfte Ziegeln, 3 Theile. Die Schichten werden mit Wasser begossen, um Gährung zu bewirken. Hierauf wird die Masse gehörig umgestochen und nach Bedürfniß Asche beigefügt. Der damit zu belegende Gang wird tüchtig angegossen und dann die Masse 4 bis 6 Zoll hoch aufgetragen, nochmals begossen und festgestampft. Ein solcher Gang bleibt stets trocken und frei von Gras, auch erträgt die Masse Hitze und Kälte.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 14. September 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
8. Sept.	30,14	Russ. Zoll	+ 15°,5	Reaumur	S.	gering.	heiter.
9. „	29,88	„	+ 16°	„	S. W.	„	bedeckt.
10. „	29,61	„	+ 13°	„	W.	mittelmäss.	heiter.
11. „	29,89	„	+ 18°	„	S. W.	„	„
12. „	30,05	„	+ 19°,5	„	S.	stark.	„
13. „	30,22	„	+ 20°	„	S.	gering.	„
14. „	30,23	„	+ 20°,5	„	S.	„	„

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 14 September 1866.

Stadt London. Hrn. Kaufleute Gravenhorst von St. Petersburg; Wolfers von Minden; Hirschfeldt von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Major von Freimann aus Livland; Hr. Ingenieur Imssey nebst Gemahlin von Dünaburg; Hr. Tit.-Rath Franzkewitsch von Kowno.

Hotel du Nord. Hr. von Bulhak nebst Familie von Libau.

Hotel garni. Hr. Kaufmann Lobanowski aus Kurland; Hr. Fabrikant Gauderer von Mitau; Frau von Ragotzky aus Livland.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Loupof von Dünaburg; Hr. Arrendator Filippow aus Livland; Hr. Ingenieur Homeier von Libau;

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 10. September 1866.

Amsterdam	3 Mon.	—	149½	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	27⅞	Schilling H. B.	
London	3 „	—	30 3/16	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 8.	9.	10.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	82	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	83	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	111½	—
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	—	82½
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99	98½
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb „	—	—	—	—	92¼
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	100
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	119	--
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation. v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Hierbei folgen die Patent der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 85 und 86.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.